

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
Illustrirtes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnementspreis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Amts-Blatt
des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Kamenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haafen-
stein & Vogler, Invalidentand.
Rudolph Hoffe und G. L.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 102.

22. December 1894.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Herrmann Robert Garten in Pulsnik N. S., alleinigen Inhabers der Firma N. G. Garten ebenda wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Pulsnik, den 20. Dezember 1894.

Königliches Amtsgericht.
Weise.
Veröffentlicht: Sekretär Sühnel, Gerichtsschreiber.

Die diesjährige Consignation der Pferde und Rinder betreffend.

Die Consignation der vorhandenen Pferde und Rinder hat von jetzt an an ein und demselben Tage insämmtlichen Ortsgemeinden Sachsens zu erfolgen und zwar in diesem Jahre am 28. Dezember.

Die Bürgermeister von Elstra und Königsbrück, sowie die Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß zur Vermeidung unrichtiger Angaben bei Aufstellung der Verzeichnisse mit größter Sorgfalt zu verfahren ist. Ausdrücklich wird wiederholt darauf hingewiesen, daß alle Rinder ohne Unterschied des Alters und Geschlechts aufzunehmen sind. Die Bürgermeister von Elstra und Königsbrück, sowie die Gemeindevorstände haben auch die Zahlung in den selbstständigen Gutsbezirken ihres Wohnorts mit vorzunehmen. Die aufgestellten Verzeichnisse sind

spätestens bis zum 8. Januar 1895

hier einzureichen.

Säumige verfallen in eine Ordnungsstrafe von 3 M. —.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 11. Dezember 1894.
von Erdmannsdorff.

Die Beschlußunfähigkeit des Reichstages.

Zur letzten Reichstagsitzung und dem leider erfolg- reich gewesenem Obstructionsmänoöver der Socialdemokraten äußert sich die „National-Zeitung“: „Der Vorgang war für den Reichstag um so „beschämender“, da dieser erst Tags zuvor für sich eine privilegierte Stellung in dem weitesten Umfange, welchen der streitige Verfassungsartikel zu verlangen ermögligt, beansprucht hatte. Zu solchen Forderungen sollte die Pflichterfüllung im richtigen Ver- hältniß stehen!“ Etwa im selben Sinne führt die „Na- tional-liberale Correspondenz“ aus: „Erst ein beispielloses Geschrei über diesen, bekanntlich „von dem vielberherrlichten“ Grafen Caprivi entworfenen Anschlag auf die „letzten kümmerlichen Reste“ der deutschen Volksfreiheit, und dann ein beschlußunfähiges Haus! Die lautesten Schreier hatten natürlich am wenigsten, beansprucht hatte. De Social- demokraten, die aus Bosheit die Auszählung beantragt hatten, waren entweder gar nicht anwesend oder saßen vergnüglich in der Restauration, um die Beschlußunfähig- keit ganz sicher herbeizuführen. Wir hören, daß unter den Anregungen zur Abänderung der Geschäftsordnung sich auch eine solche befindet, säumige Abgeordnete, die ihre parlamentarischen Pflichten andauernd vernachlässigen, öffentlich vor dem Lande zu rügen. Der Vorschlag wäre wohl angebracht.“ Für die Art, wie die Socialdemokratie die Beschlußunfähigkeit zu eruire trachtete, ist auch die Meldung der „Freisinnigen Zeitung“ bezeichnend, wonach eine Anzahl Socialdemokraten, welche bei der Anzweiflung der Beschlußfähigkeit anwesend waren, gar nicht auf den Namensaufruf antwortete. Die „Kölnische Zeitung“ führt zur selben Frage noch Folgendes aus: „Schon seit acht Tagen war die zur Beschlußfähigkeit notwendige Anzahl von Abgeordneten nur noch knapp anwesend, obwohl die wichtigsten politischen Fragen, insbesondere auch die Unver- leghlichkeit der Abgeordneten, zur Verhandlung standen. Es war also nicht die unmittelbare Nähe des Weihnachtsfestes, welche die Mehrheit der Abgeordneten in die Heimath ge- drängt hatte und sie aus den Sitzungen fernhielt, es ist vielmehr ausschließlich mangelndes Gefühl für die Bedeut- ung der großen politischen Pflichten, die mit der Ehren- stellung eines Volksvertreters verknüpft sind, welche diese Pflichtvergessenheit zur Folge hat. Wir haben oft genug nachgewiesen, daß der Mangel an Tagegeldern mit dieser Erscheinung nicht das Geringste zu thun hat, gerade im vorigen Frühjahr noch hatte das preußische Abgeordneten- haus trotz der Tagegelder unter ähnlichen Pflichtversäum- nissen einer großen Anzahl von Landtagsabgeordneten schwer zu leiden. Bedinglich Lässigkeit und Bequemlichkeit hält die Volksvertreter von der Erfüllung der freiwillig übernommenen Pflichten ab, das mangelnde Bewußtsein, daß Ehrenrechten Forderungen gegenüberstehen, die von jedem pflichterfülligen Ehrenmanne mit größter Strenge Erfüllung erheischen. Welche unglaubliche Rücksichtslosig- keit liegt allein in solcher Pflichtvergessenheit gegenüber den pflichttreuen Mitgliedern des Hauses; wie viele dieser Herren würden vorgezogen haben, schon vor mehreren

Tagen nach Hause zurückzukehren, ihren persönlichen Ge- schäften nachzugehen und die Kosten des Berliner Aufent- haltes zu erparen, wenn sie nicht, getreu der übernommenen Pflicht, dem Rufe des Herrn von Levetzow folgsam gewesen wären. Diese Pflichterfüllung ist Dank der Rück- sichtslosigkeit der pflichtvergessenen Collegen vergeblich ge- wesen. Die Herren haben Zeit und Geld vergeblich auf- gewandt. Was aber soll das deutsche Volk von solchen Vksvertretern denken, welche vorziehen, zu Hause zu bleiben, statt an der entscheidenden Stelle wichtige Volks- rechte zu wahren und wichtige Volksinteressen zu fördern? Die Untergrabung des Ansehens des deutschen Reichstages in der öffentlichen Meinung ist die notwendige Folge, wenn zahlreiche Abgeordnete thätig nicht mehr die Rechte des deutschen Volkes vertreten und schützen, sondern sie durch ihr Fernbleiben und die damit verbundene Her- abwürdigung des Reichstages untergraben und zerstören. Der Reichstag sollte Alles aufbieten, solche Herabwürdig- ungsversuche thunlichst zu hintertreiben, er sollte mit rück- sichtsloser Entschiedenheit dafür sorgen, daß Mitglieder, denen es zur süßen Gewohnheit wird, durch ihre Abwesen- heit zu glänzen, aus dem Reichstage, dem sie zur Unehre gereichen, entfernt, daß ihre Mandate cassirt werden können. Auch hier zeigt sich wieder die dringende Nothwendigkeit, die Disciplinargewalt des Präsidenten über die Mitglieder zu verstärken; er muß das Recht haben, gar zu weit- gehende Pflichtversäumnisse der einzelnen Mitglieder zu rügen und in den ärgsten Fällen die Herren zur Wieder- legung ihres Mandats aufzufordern. Das jegige ruhige Geschehenlassen führt zu ganz unhaltbaren Zuständen.

Deutliche und jüdische Angelegenheiten.

Pulsnik. Weihnachten ist wieder da und mit ihm der Weihnachtsbaum, die Weihnachtsstanne, die im Lichterglanz schimmert umjubelt von fröhlichen Herzen. Aus des Waldes dunkler Nacht, von den Bergeshöhen, da die Stürme tosen und des Winters Leichendecke alles Leben verbirgt, kommt sie hinab in die Städte und Dörfer, um von Leben und Frühling zu künden der sich sehnennden Menschheit. Die grüne, festlich leuchtende Tanne ist ein Sinnbild und Gleichniß! Der Tannenbaum bleibt grün, wenn auch alle anderen Bäume ihren Blätterschmuck ver- loren haben und kahl dastehen. Das weist hin auf den heiligen Geist, von dem es heißt: Jesus Christus gestern und heute und derselbe in Ewigkeit. Er bringt ewige Jugend, ewigen Frühling ins Herz! Aus Gottes Himmels- garten ist dieser Baum des Lebens geboren, mitten im kalten Winter, „wohl zu der halben Nacht!“ Das weist hin auf den Herr der Christenheit, der vom Himmel hoch herkommend und die dunkle Nacht der Menschenkinder er- leuchtend die Eis- und Schneedecke kalter Herzen mit dem Sonnenstrahl himmlischer Liebe gelöst. Gelobt sei Gott, der den heiligen Geist uns gab und Preis dem deutschen Volke, das sein Christfest feiert unter der deutschen Weih- nachtsstanne! Im Schlosse des Kaisers, wie im kleinen Stübchen der kinderreichen Wittwe, im Gefängniß bei Verbrechern, wie im Hospital bei Kranken und Seufzenden,

in Feindesland zu Kriegeszeiten, wie jenseits des Meeres und der Alpen, wo Deutsche wohnen, allerorten breitet der Christbaum sein Gezweig und ergießt sein Rächtermeer, das Friede und Freude schafft. Und warum das? Weil unter dem Christbaum die Liebe im Geben und Nehmen, im Ueberraschen und Beglücken wie sonst nie in unsern Tagen ihr reiches Füllhorn öffnet. Gott gebe, daß auch das diesjährige Christfest unter der deutschen Weihnachts- tanne ein für Volk und Familie reichgeegnetes sei! Das Licht, welches in Christo Gott der Welt geschenkt hat, er- leuchte alle Herzen, zu vertreiben Mißmuth, Trostlosig- keit und Trauer. Der Tanne Immergrün lehre uns glauben an Gottes unwandelbare Treue und Liebe, — er wird auch unserm Volke wieder aufhelfen, er verläßt seine Deutschen nicht — auch nicht in Zeiten winterlicher Glaubenskälte und eifriger Gleichgiltigkeit! Mögen die Gaben der Liebe ausfüllen helfen die Klust des socialen Elendes unserer Tage, damit Veröhnung und Friede einkehre in aller Herzen. Das ist der rechte Segen einer deutsch-christlichen Feiertag und der Weihnachtsstanne.

Pulsnik. Die erste diesjährige Weihnachtsbe- scheerung in unserer Stadt fand am vorigen Mittwoch Abend im Saale des Herrnhauses im Beisein vieler Kinder und Erwachsener statt. Der hiesige Frauenverein hatte wieder für 50 Knaben und Mädchen 2 große hellstrahlende Christbäume und eine Menge sehr schöner Christgeschenke beschafft, die mit frohglänzenden Augen in Empfang ge- nommen wurden. Durch Gesang lieblicher Weihnachts- lieder unter Leitung des Herrn Organist Kessel und eine herzliche Ansprache des Herrn Schuldirektor Dreher ge- staltete sich die Bescheerung zugleich zu einer sinnigen Christfeier.

— In Hensel's Restauration hier selbst ist gegenwärtig ein Pariser Welt-Diorama aufgestellt, wo sehenswerthe Länderansichten aus allen Welttheilen zur Ausstellung gelangen; u. a. Sonntag und Montag: Die Pariser Weltausstellung von 1889. Die Ansichten sind in natür- licher Größe und plastisch zu sehen und ist der Besuch dieses Kunstwerkes Jedermann bestens zu empfehlen.

— Zur Jetztzeit dürfte es angebracht sein, besonders unbemittelte Leute vor einer Klasse von Hausirern zu warnen, die auch unsere Gegend unsicher machen. Es wird von Görlitz aus ein schwungvoller Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaaren betrieben, dem namentlich die sogenannten kleinen Leute zum Opfer fallen und gefallen sind. Ganz abgesehen davon, daß derartige Waaren durch die Gewerbeordnung vom Hausirhandel ausdrücklich aus- geschlossen sind, schmuggeln sich diese Leute doch überall ein, und erhalten die Käufer geringwerthige Waaren, sie werden aufs frechste betrogen. Man kaufe doch lieber in unsern soliden Geschäften, die zugleich Jahre lang für die ge- kauften Waaren Garantie leisten.

Dhorn. Wie auch im Inseratentheil ersichtlich, wird der hiesige Rgl. S. Militärverein am 1. Weihnachts- feiertag eine Abendunterhaltung mit Darstellung von Nebelbildern, sowie mit Zithervorträgen veranstalten. Eine angenehme, lehrreiche Unterhaltung für jeden Stand,



Alter und Geschlecht bieten die Nebelbilder-Apparate mit ihren physikalischen Bildern, Landschaften von den schönsten Gegenden der Erde, die berühmtesten Städte, Orte und Baudentmaler treu nach der Natur darstellend, Schiffe kommen und gehen, Abendlandschaften werden allmählich zur Nacht, der Mond beleuchtet dieselben; die Alpen glühen, Winterlandschaften mit fallendem Schnee usw.; komische bewegliche Bilder, welche das Gemüth erheitern; Marmor-Statuen, die schönsten welche existiren. Lehrreiche mikroskopische Bilder, welche die Welt im Kleinen zeigen, als Infusorien zc. in sehr bedeutenden Vergrößerungen dem Auge recht deutlich vorführen können. — Alles ist fesselnd und effectvoll, so daß die Stunden, welche man dazu widmet, sehr angenehm vergehen.

— HGK. Am 2. Januar 1895 werden zwei neue Reichsbank-Nebenstellen und zwar in Bunzlau (Görlitz) und Pilsken (Tilsit) eröffnet werden.

— Kalendergemäß tritt mit dem heutigen Tage der Winter sein Regiment an, nachdem wir uns bis jetzt eines überaus milden Herbstes erfreuen durften. Zugleich ist aber auch mit heute die lichtärmste Zeit überwunden: die Tage nehmen nun wieder zu, ganz allmählich zwar, aber doch schon bemerkbar, wenn wir Neujahr im Rücken haben und dies soll uns ausböhnen mit den vielerlei Unfreundlichkeiten, die das strenge Regiment des Winters sonst im Gefolge hat.

— Borgef. n früh verschied infolge Herzschlages der Kgl. Kammerherr Karl Gottlieb Wilhelm Graf v. Breßler, Majoratsherr auf Lauske. Die Beisetzung findet Sonnabend, den 22. d. Mon., in aller Stille in Lauske bei Pommitz statt.

— Gestern Nachmittag gegen 3/4 Uhr starb Herr Geheimer Rath Generalstaatsanwalt Hermann Gustav Held. Mit dem Entschlafenen ist einer der hervorragendsten und begabtesten Juristen, der dem engeren Vaterlande 40 Jahre die treuesten Dienste in mannigfacher Stellung geleistet, seiner verantwortungsvollen Wirksamkeit entrisen worden, betrauert von Sr. Majestät dem König, dem Gesamtministerium, dem Oberlandesgericht und all' denen, die zu ihm im Leben in näherer Beziehung gestanden haben.

— Im „Dr. Journ.“ wird geschrieben: Die Adels-genossenschaft für das Königreich Sachsen, deren Bestrebungen vornehmlich darin liegen, zum Heile des Gesamtvolkes dem eigenen Stande und dadurch indirect den übrigen Ständen der Volksgemeinde, die nach dem Worte Noblesse oblige (Vornehmheit verpflichtet) erhöhten Pflichten zum klaren Bewußtsein zu bringen, faßte bei ihrer letzten Tagung den Beschluß, daß nicht nur sittliche Gebote und das zu gebende Beispiel — obwohl dies die maßgebendsten Faktoren seien —, sondern auch die traurige wirtschaftliche Lage dringend die Vermeidung jedwedes übertriebenen Luxus, sowie falsch verstandener Standesrepräsentation fordern, und daß die entschiedene Rückkehr zur vornehmen Einfachheit früherer Zeiten heute mehr denn je zu einer ganz besonders wichtigen Pflicht geworden sei.

— Einen tragischen Abschluß fand am Freitag in Me i e n eine Liebesgeschichte zweier junger Leute. Nachmittags gegen 3 Uhr kam ein Tafelwagen mit 2 Leichen. Eines Mädchens wegen hatten zwei junge Männer beschloffen, sich das Leben zu nehmen. Während sich der Eine erhängte, durchschnitt sich der Andere die Kehle mit einem Rasirmesser.

Pirna, 17. December. Zu der Versammlung der Einlage-Gläubiger der Pirnaer Vereinsbank, welche auf heute Nachmittag 4 Uhr nach dem Hotel „Zum Schwarzen Adler“ in Pirna einberufen worden war, hatten sich etwa 180 Personen eingefunden. Stadtrath Apel, als Vorsitzender des seiner Zeit gewählten Comité's, berichtete über die von ihm ergriffenen Maßregeln vor Ausbruch des Concurses, durch welchen sich die Thätigkeit des Comité's nunmehr erledigt hat. Der Versuch, das Bankhaus Günther und Rudolph zur Weiterführung der Bank oder zum Verzicht auf seine auf den Lokaleschen Grundstücken eingetragene Cautions-Hypothek zu verzichten, ist gescheitert; ebenso haben die Aufsichtsrathsmitglieder jede Ersatzleistung abgelehnt. Es ist nunmehr Sache des Gläubiger-Ausschusses, die Interessen der Einleger zu wahren und den Aufsichtsrath mit heranzuziehen. Wie Actionär Grunding-Dresden ausführt, ist dem Aufsichtsrath die Hauptschuld beizumessen, weniger den Directoren. Nach seinen Ermittlungen hat die Vereinsbank schon vor drei Jahren vor dem Concurs gestanden und sich nur durch gewagte Wandler so lange hingehleppt. Der Aufsichtsrath habe einen meisterhaften Schachzug noch damit gethan, daß er die gesetzlich erforderliche Generalversammlung bis zum 15. d. M. in der Ueberzeugung hinausgeschoben habe, daß bis dahin der Concurs ausgebrochen und ihm die öffentliche Verantwortung vor den Actionären erspart sein würde. Grundig erwähnt ferner, daß Emil Mayer von den 1 300 000 Mk. welche sein Conto aufweist, nicht den zehnten Theil bekommen hat; das Uebrige sei unterwegs hängen geblieben; ferner habe ein Beamter 25 000 Mark an der Börse verspekulirt, dessen Onkel sei dafür theilweise eingetreten, und Direktor Weiß habe den Rest auf sein großes Conto übernommen; in den Büchern der Bank finde man davon allerdings nichts. Großes Aufsehen erregt die Mittheilung eines Herrn K. aus Pirna, daß ein Beamter der Bank vor Zeugen erklärt habe, die Vereinsbank sei bereits pleite gewesen bei ihrer Gründung, d. h. als der Vorschußverein sich in die Vereinsbank umwandelte. Auf Verlangen giebt Rechtsanwalt Hegewald Auskunft über die Verbindung der Firma Günther und Rudolph mit der Vereinsbank. Die Firma besitzt eine hypothekarische Sicherstellung in der Höhe von 300 000 Mk.; sie wird daher bei dem Concurs kaum etwas verlieren weil die von ihr diskontirten Wechsel größtentheils zahlungsfähige Acceptanten haben. Der Concurs wäre trotzdem nicht zu vermeiden gewesen, wenn die schlechte Vermögenslage auf andere Weise zur Kenntniß des Amtsgerichts gekommen wäre. Der Concurs sei nicht mehr zurückzunehmen, es sei aber begründete Aussicht vorhanden, daß ein Zwangsvergleich mit den Aufsichtsrathsmitgliedern zu Stande komme. Bisher allerdings haben diese jede Ueberrahme von Verbindlichkeiten zurückgewiesen. Dr. Helm bereite aber schon eine Anklage gegen den Aufsichtsrath vor und man denkt, daß sich diese doch, um der Klage zu entgehen, noch bereit finden werden, Opfer zu bringen.

— Der Bergarbeiters-Chef Frau Fanny Rosa Sidonie Krauß geb. Schmöler in Steinpleis wurde die silberne Lebensrettungsmedaille nebst der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen.

Leuchern. Auf der Kanite-Gube stürzte ein Vorrathsschuppen ein und begrub mehrere Frauen, welche ihren Männern Essen gebracht, unter seinen Trümmern. Eine 26jährige Frau ist getödtet, 3 wurden schwer, andere leicht verletzt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Berlin, 20. December. Der Kaiser begrüßte 1 Uhr 43 Minuten den König und den Prinzen Georg von Sachsen bei deren Ankunft auf dem Anhalter Bahnhofe und geleitete dieselben nach dem Kgl. Schlosse. An der darauf folgenden Frühstückstafel nahm außer den sächsischen Herrschaften auch der Herzog von Sachsen-Altenburg Theil. 5 Uhr 13 Minuten begab sich der Kaiser mit dem König und dem Prinzen Georg von Sachsen, dem Herzog von Sachsen-Altenburg und dem Prinzen Heinrich von Preußen nach Königswusterhausen zur Jagd.

Berlin. Der Abg. Ahlwardt wurde heute Mittag aus der Strafkast entlassen. — Für die Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 ist eine internationale Distanzradfahrt von Paris nach Berlin geplant.

Neugatterzleben, 17. December. Der Kaiser kehrte um 12 Uhr vom ersten Treiben, bei dem er 134 Hasen erlegte, ins Schloß zurück und begab sich nach dem Frühstück zu einem Fasanentrieb im Park. Hier schoß er 29 Fasanen, 3 Kaninchen und 2 Eulen. Beim Haupttreiben erlegte er 153 Hasen. Zusammen wurden von 20 Schützen 1586 Hasen, 44 Fasanen, 5 Kaninchen und 2 Eulen erlegt. Abends 7 Uhr fand Galatäfest statt. Die Abreise nach Barbis erfolgte Dienstag Morgen 9 1/4 Uhr.

— Der Kaiser von Rußland hat dem St. Petersburg Grenadier-Regim. „König Friedrich Wilhelm III.“, dessen Chef der deutsche Kaiser ist, die Privilegien der alten Garde verliehen und hiervon Kaiser Wilhelm telegraphisch in Kenntniß gesetzt.

— Ein Reichstagsabgeordneter kaufte sich, wie die „Mainzer N. N.“ berichten, auf der Reise von Frankfurt nach Berlin auf allen größeren Bahnhaltungen je ein Butterbrot, ohne dasselbe zu essen. So kam er endlich mit einer Sammlung von 23 Butterbroten in Berlin an und gab dieselben in einem chemischen Institut zur Untersuchung auf Margarine ab. Es wurde hier festgestellt, daß von den 23 Bahnhofsbrotchen nicht weniger als 17 mit Margarine bestrichen waren.

— Die städtischen Behörden von Görlitz haben beschloffen, dem Ehrenbürger der Stadt, Fürsten Bismarck, zu seinem 80. Geburtstage eine künstlerisch ausgestattete Glückwunschadresse zu widmen. Die Stadtverordneten bewilligten den vom Magistrat für die Herstellung des Kunstwerkes beantragten Credit.

Posen, 18. December. Auf das von den Theilnehmern an der Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Provinzialvereins an Sr. Majestät den Kaiser gesandte Telegramm ist, wie das „Posener Tageblatt“ meldet, folgende telegraphische Antwort eingegangen: „Se. Maj. der Kaiser und König haben sich gefreut, auch von dem Landwirtschaftlichen Provinzialverein für Posen das Gelöbniß treuer Theilnahme an dem Kampfe für Religion, Sitte und Ordnung entgegen zu nehmen, und lassen für diese Kundgebung bestens danken.“

Hannover, 18. December. Der aus dem Hannoverischen Spielerproceß bekannte Spieler, „der olle ehrliche“ Seemann, ist im Gefängniß zu Hameln, wo er internirt war, gestorben.

Köln. Der Konstantinopeler Korrespondent der „Köln. Zig.“ schildert die fortgesetzt greuelhaften armenischen Zustände. Kein Mensch dürfe aus jener Gegend abreißen, sämtliche Depeschen und Briefe würden konfisziert. In der Nähe von Saffun flüchteten die Dorfseinerwohner, darunter Frauen und Kinder, in die Kirche, worauf die Türken die Thür erbrachen und Alles niedermetzelten, sodaß das Blut auf die Straße floß. Türkscherseits zeige man das Bestreben, der europäischen Kommission möglichst viel Hindernisse zu bereiten und ihre Arbeit derart hinzuziehen, bis in Armenien der harte Winter hereinbreche.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 17. December. In einer von ungefähr 2000 Arbeitslosen besuchten Versammlung im Dreherischen Saale an der Landstraße, worin mehrere Redner unter Angabe hoher Ziffern von Wiener Arbeitslosen das Recht der Arbeitslosen auf Arbeit proklamirten und die Vorbereitung eines allgemeinen Streiks befürworteten, wurden durch zwei Redner, sogenannte Unabhängige, stürmische Szenen herbeigeführt, indem Letztere zur Anarchie und Revolution aufforderten. Der Vertreter der Regierung drohte wiederholt die Auflösung der Versammlung an. Schließlich wurden jene Redner unter stürmischem Beifall der Versammlung am Weiterreden gehindert und die Versammlung nach einer Aufforderung an die Arbeitslosen den Einflüssen der Unabhängigen nicht Gehör zu schenken, ruhig geschlossen. Eine vor der Versammlung geplante Straßendemonstration wurde von der Wache verhindert und die Menge, welche unter fortwährenden Rufen: „Hoch die Arbeit!“ und „Hoch das Wahlrecht!“ wog, von der Wache ohne ernstlichen Zwischenfall zerstreut.

— Das Organ der katholischen Bischöfe, „Magyar Allam“, verweigert sich zu der Tollheit, der demnächst zusammen tretenden Bischofs-Konferenz die Frage vorzulegen, ob der König nicht aus dem Kirchengebete auszuschließen sei, da er durch die Sanction der kirchenpolitischen Gesetze der Excommunication anheim gefallen sei.

Italien. Infolge der angeführten hohen Bündhölzsteuer haben über zwanzig italienische Bündhölzfabriken die Arbeit eingestellt, wodurch mehrere Tausende Arbeiter brotlos geworden sind. Auch die große Fabrik Medici in Turin feiert. Diese produzierte jährlich 7 Millionen Bündhölzchen und beschäftigte fast tausend Arbeiter.

Frankreich. Paris, 18. December. Die Deputirtenkammer wählte mit 249 Stimmen Brißon zum Präsidenten.

England. London, 18. December. Vom ostasiatischen Kriegsschauplatz. Den „Central News“ wird aus Antong, 17. December, berichtet: Während der Flucht am 11. und 12. kamen die Japaner nur ein einziges Mal in directes Gefecht mit dem Feinde, wobei die Japaner ungefähr ein Duzend Tödtete und Verwundete, die Chinesen dagegen 100 Tödtete allein verloren. Der Kampf bei Ni-mi-shan am Freitag scheint nach neuesten Nachrichten hartnäckiger gewesen zu sein, als zuerst berichtet wurde. Die chinesischen Verluste sollen sich auf 200 Tödtete und 200 Verwundete belaufen. Nach der Schlacht fanden die Japaner 150 Tödtete, die sie beerdigten. Die Japaner unter dem Befehl des Generals Tommoyasu sind jetzt auf eifriger Verfolgung der Ueberbleibsel der fliehenden Armee des Generals Y begriffen. Es ist ungewiß, ob Tommoyasu sie einholen wird, jedoch erscheint das Entkommen der Chinesen ausgeschlossen, da ein Theil der Brigade des Generals Tachimi unter dem Befehl des Obersten Michara jetzt in der Gegend von Tse-ma-tsic die einzige den Chinesen zur Flucht offene Straße besetzt hält. — General Katuru rückte, nachdem er die Chinesen bei Si-Mu-Tscheng vertrieben hatte, auf Hai-Tscheng vor, das er in der Nacht vom 12. zum 13. erreichte. Am frühen Morgen des 13. wurden Kundschafter-Abtheilungen vorgeschoben und um 10 Uhr wurde angegriffen. 3000 Chinesen liefen davon, ohne einen Schuß abzufeuern. Nur eine Brigade von 1500 Mann hielt Stand, bis die japanische Infanterie auf Schußweite heran war, dann suchte auch sie eiligst das Weite. Die Japaner besetzten sofort Hai-Tscheng und erbeuteten viel chinesisches Kriegsmaterial, Geschütze und Vorräthe. Die Chinesen flohen in der Richtung nach Si-Hao-Yang. Die Verluste sind auf beiden Seiten unbedeutend. Eine starke japanische Besatzung befindet sich in Hai-Tscheng, die Landstraße nach Si-Hao-Yang beherrschend. General Katuru mit dem Gros seiner Armee unternahm sofort einen Vorstoß nach Niutschuang. Die Japaner glauben, daß er diesen wichtigen strategischen Punkt bereits genommen hat.

Osien. Shanghai, 17. December. Einem Lokalblatt zufolge nähern sich zwei japanische Armeen Niutschuang. — Die Garnison des Forts Tatu soll unzufrieden sein und wird voraussichtlich desertiren, wenn das Fort von den Japanern angegriffen werden sollte. — (Meldung des „Reuterschen Bureaus.“) In der Schlacht bei Feng-Huang-Tscheng verloren die Japaner 12 Tödtete und 63 Verwundete. 139 Chinesen blieben auf dem Schlachtfelde, 16 wurden von den Japanern gefangen genommen. Man ist ohne Nachricht von dem General Ojato, da die Verbindung unterbrochen ist.

— Nach Meldungen aus Peking ist dort die Lage sehr ernst. Trotz der Versicherung der chinesischen Regierung, die ausländischen Gesandtschaften schützen zu wollen, befürchtet man stündlich ernste Ereignisse. Die Legationen sind deshalb entschlossen, zu ihrem Schutze, trotz der ablehnenden Haltung der chinesischen Regierung, Matrosen von Tientsin kommen zu lassen.

Vermischtes.

— Jeder Gartenbesitzer sollte es sich zur Pflicht machen, in seinem Garten an geschützter Stelle einen Futterplatz für die Vögel herzurichten und denselben während des Winters in Stand zu halten. Abfälle giebt es ja in der Wirtschaft genug, und selbst wenn man, was sehr zu empfehlen ist, noch einige Groschen zur Fütterung ausgiebt, so machen sich diese doch reichlich bezahlt. Die Freude an dem munteren Treiben am Futterplatz entschädigt reichlich für die geringen Unkosten.

* Alte Liebe rostet nicht. Das Fest seiner „silbernen Verlobung“ feierte dieser Tage ein Brautpaar in Berlin. Bräutigam und Braut hatten sich Anfangs December im Jahre 1869 verlobt. Eine Erbtante der letzteren drohte jedoch damals im Falle einer Heirath der bräutlichen Nichte mit völliger Enterbung, weshalb das Brautpaar auf Erfüllung seines hehlichsten Wunsches — der baldigen Heirath — verzichten mußte. Nichts desto weniger blieben sich die beiden Leutchen in ihrem endlosen Brautstande treu. Vor kurzem nun ist die heirathsfeindliche Erbtante gestorben und steht der Hochzeit nichts mehr im Wege. Auf Wunsch des Bräutigams, eines Agenten S., ist damit aber so lange gewartet worden, daß das Brautpaar noch die 25. Wiederkehr des Jahrestags seiner Verlobung begehen konnte.

* Ein ganzer Cheroman liegt in folgenden zwei Anzeigen, welche die „Zauch-Belzler Ztg.“ vor Kurzem brachte. 1) „Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Pauline geb. Schulze auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Chemnitz, 3. December 1894. Fr. Rätke.“ 2) „Mein Mann, Friedrich Rätke, ist mir abhanden gekommen. Der eheliche Finder kann ihn behalten. Chemnitz, 9. December 1894. Frau Rätke.“

Kirchliche Nachrichten.

Sonnabend, 22. Decbr., 1 Uhr Beikunde. Diac. Schulze.
Sonntag, IV. Advent.
1/9 Uhr Beichte. Diaconus Schulze.
9 „ Predigt (Joh. 3, 27—30). Oberpf. Prof. Kanig.
1/2 „ Nachmittagsgottesdienst (Joh. 1, 17—27). Diac. Schulze.
Erster heiliger Weihnachtsfeiertag.
1/9 Uhr Beichte.) Oberpf.
9 „ Predigt (Luc. 2, 1—14).) Prof. Kanig.
5 „ Liturgischer Gottesdienst. Diac. Schulze.
Zweiter heiliger Weihnachtsfeiertag.
9 Uhr Predigt (Luc. 2, 15—20). Dypf. Prof. Kanig.
1/2 „ Predigt (Luc. 2, 15—20). Diac. Schulze.
1/28 „ Jünglings- und Männerverein. Oberpf. Prof. Kanig.
Kirchenmusik I. Feiertag: Weihnachtskantate: Also hat Gott die Welt geliebt. — v. Gast für Chor und Solo. 2. Feiertag: Weihnachtskantate: Auf, freue dich, du Christenchaar. — v. Thamm für Chor und Solo.

Lama

Halblama u. Rocklama,
grösste Auswahl,
in glatt, gestreift, carrirt und gemustert,
zu Kleidern, Blousen, Jacken und
Röcken,
empfiehlt zu niedrigsten Preisen
Friedr. Hahn,
Pulsnitz.

Das schönste
Weihnachts-Geschenk
ist eine wollige
Kameelhaardecke,
billig zu haben bei
Reinhold Boden.
Langestr. 30.
Suche eine Partie weisse, billige Taschentücher, per Duzend 2 bis 3 Mark, sind zu verkaufen. D. D.

Ein größerer Posten gutgeleitete
Kanarien-Vögel
ist wieder verkäuflich.
Pulsnitz, Schloßstraße Nr. 54.

Photographie-Albums,
Photographie-Rahmen,
Boesje-Albums,
Cigarren-Stuis,
Vortemonnaies,
Ringtaschen,
Schreibzeuge,
jap. Lackwaaren,
Bilder- u. Märchenbücher,
Schreib- und Comptoir-
Utensilien,
Schulartikel,
Kalender 1895,
alles in 100facher Auswahl zu haben bei
Carl Lindenkreuz Wwe.
obere Langedasse.

Cravatten

empfehle frisch eingetroffene Neuheiten
aller Façons,
von 10 S an bis zu den hochfeinsten
Dessins.
Grösste Auswahl am Platze!
Theodor Schieblich,
Obermarkt.

Kinderschuhe und Stulpenstiefel

in großer Auswahl empfiehlt
Max Trepte.

Liebes Weibchen!

Willst Du mir zu Weihnachten eine recht
große Freude machen, so kaufe mir im
Cigarren-Geschäft von Emil Sommel,
Niedersteina
100 Stück Cigarren,
welche von 2 M 60 S an zu bekommen sind.

Diebessichere eiserne Kassetten

zum Anschliessen
mit unaufsperrbaren Schloßern, unentbehrlich zur Aufbewahrung von
Werthpapieren, Schmuckstücken ujm. empfiehlt als praktisches u. elegantes Weihnachtsgeschenk
Oscar Graf, Schlossermeister,
Pulsnitz, Rietschelsstraße 351.

Reichste Auswahl! Billigste Preise!
Grosse Weihnachtsausstellung.

Alle Arten LAMPEN,
als Zuglampen, auch mit neuem,
praktischen Federzug, grosse
Luftzuglampen, Tisch-, Hänge-,
Wand-, Hand- und Spar-Lampen
mit nur besten Brennern, die prak-
tischsten Neuheiten stets auf
Lager.

Alle Artikel
für Küche und Hausbe-
darf
in Weißblech- und Lackwaaren,
Holz- und Glaswaaren,
emailirtes und gußeisernes
Geschirr.

Laternen
aller Art,
Equipagen-, Sturm-, Kummel-,
Flur-, Hand-, Zieh- u. Taschen-
Laternen, windsicher,
sowie alle möglichen Sorten
Taschen - Feuerzeuge.

Reibmaschinen,
Wärmflaschen
in Kupfer, Zink und Zinn,
Plätt-Glocken, Akyfir-Sprizen,
Familienwaagen,
Vogelkäfige, Kaffeebrenner mit Spi-
ritus, Petroleum-Kochapparate
und dazu passendes Geschirr.

Brod kapseln,
Messer und Gabeln, Neusilber-
und Britania-Löffeln
mit u. ohne Gruis,
Schreibzeuge, Feder-Kästchen und
Büchsen, Sparbüchsen mit und ohne
Mechanik, Botanikstrommeln zc.

Aquariums,
Goldfische, Zuffsteine,
Muscheln,
Korallen, Goldfisch-
gläser und Gestelle dazu.

Alwin Reissig,
Langedasse 328 Pulsnitz Langedasse 328.

Weihnachten!
Christbaum-Confect in Liqueur, Schaum und Chocoladen,
Figuren und Pfennigstückchen
in allen Farben und Größen, zu den billigsten Preisen empfiehlt
die Honigkuchen- u. Zuckerwaarenfabrik
von
K. Hermann Richter,
Pulsnitz, Königsbrücker Strasse 252 E.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Schloßstrasse 42. **Clemens Bauer** Schloßstrasse 42.
empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke
Spiegel, als: Pfeiler-, Wand- und Handspiegel,
Kaffeesevice,
fein dekorirt in allen Preislagen,
Suchenteller, in Glas und Porzellan.
Wein-, Bier- und Liqueursevice,
fein bemalt und geschliffen,
geschliffene Wein- u. Biergläser, sowie Stammseidel,
Wienagen, Fruchtstalen, Blumenständer,
Blumenkörbchen, Vasen, Blumennäpfe,
einer geneigten Beachtung.

Vollständiger Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Schuhgeschäfts verkaufe
sämmliche gut gearbeitete Schuhwaaren für Herren, Damen
und Kinder, in Filz und Leder,
zu und unter Selbstkostenpreis.
M. Jacker, Ramenzerstraße.

Cassaschränke,

feuer- und diebstahl-sicher, neuester solidester
Konstruktion empfiehlt billigt
Oscar Graf, Schlossermeister,
Pulsnitz, Rietschelsstr. 351.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
bringe ich mein grosses Lager aller Sorten
solider und dauerhafter

Schuhwaaren
zu den billigsten Preisen in empfeh-
lende Erinnerung.
Pulsnitz, Max Trepte,
Schuhwaarenlager.

In Felt-Geschenken
empfiehlt in grosser Auswahl und sehr
preiswerth

Tisch-Decken,
Sopha-Decken,
Kommoden-Decken,
Waffel- und Rips-Bettdecken,
in weiss und bunt,
Bett- und Pultvorlagen,
prachtvolle Neuheiten in
reinseidenen
Herren- u. Damentüchern,
in allen Preislagen,
weisse u. bunte Taschentücher,
Chenille-Kopftücher
etc. etc.
Pulsnitz, Friedr. Hahn.

Tricot-Hemden u. -Hosen

in Wolle, Vigogne und Baumwolle
für Herren und Damen.
Gestrickte Kinder-Anzüge
zum Unterziehen
in Wolle, Vigogne und Baumwolle in
allen Größen
empfiehlt zu denkbar billigsten Preisen
Theodor Schieblich,
Obermarkt.

Einem geehrten Publikum von nah und
fern empfehle ich mein reichhaltiges
Korbwaarenlager,
sowie
Puppenwagen
— in allen Größen —
und werde stets bemüht sein jedem mich Be-
ehrenden die denkbar billigsten Preise zu
stellen.
Hochachtung
Wilhelm Richter,
Korbmachermeister,
Schloßstrasse.

Pferdehaare
kauft
G. D. Pientok,
Bürstenmachermeister.



Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen
das Manufakturwaaren-Geschäft von **Alfred Bürger,**
Kamenzerstrasse,
Lana, Cachemir, Damentuch, Rodzeuge, weiße Röcke, gestickte Kleider,
Spitzen, engl. Gardinen in jeder Preislage, weißen Piqué, Stangenleinen, Dowlas,
Hemdentuch, Inlets, Bettzeuge, Handtücher,
Bett-, Tisch-, Kommodendecken, Gummidecken, weißen Bettendamast in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$,
Taschentücher in bunt und weiß,
seidene Tücher zum billigsten Preis, ein Posten Kestler in Barchent, Kattun,
Schürzenstoff, Hemden-Barchent u. s. w.

Das Gold- und Silberwaaren-Geschäft

Pulsnitz, Kamenzerstrasse 199
hält sein großes Lager **massiv goldner Ringe**
eigener Herstellung, mit garantirendem Stempel,
zu Weihnachtsgeschenken passend:

Korallen-, Granaten-, Türkisen- und Double-Schmuck,
Kaffee-, Kinder-, Tisch-, Saucen- und Gemüse-Löffel,
Suppenkellen,
Kinder-, Tisch-, Salat-, Tranchir- und Fisch-Bestecke,
Fleischgabeln, Butter- und Käsemesser, Becher, Ser-
viettenringe, Fingerhüte mit und ohne Stein, massiv in
800/1000 fein (reichsgefälliger Gehalt) bestens empfohlen.

Brillen und Klemmer
in Gold, Silber, Double u. s. w.
grösstes Lager!
Ed. Pötschke, Goldschmied u. Optiker.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen sein großes Lager in

Kleiderstoffen

in den modernsten Farben und Geweben,

Schwarzen Cachemir

in vielen vorzüglichen Qualitäten, schwarzen Crêpe, Ripps und schwarze gestreifte
und gemusterte Stoffe zu billigsten Preisen.

Neuheiten in Ballstoffen!

Pulsnitz.

Friedr. Hahn.

Reichste Auswahl! Billigste Preise!

Grosse Ausstellung

in

Spielwaaren,

Christbaumschmuck, Christbaumdillen,

Christbaumständer in welche der Baum
befestigt wird

empfehlen
das Klempnereigeschäft v. Alwin Reissig, Pulsnitz.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehlen zur Weihnachtsbäckerei zu billigsten Preisen:

ff. gemahlener Zucker, ff. Lompen-Zucker,
ff. Clémé-Rosinen, Sultania, Corinthen,
in diversen Sorten,
süße u. bittere Mandeln, Citronat, Citronen,
div. Gewürze, rein gemahlene,
Gewürz- und Citronenöl, Kaiserzugmehlin Originalsäcken, à 25 u.

ferner:
hochfeine Gollsteiner Molkerei-Butter, à u. 110 s.

Rum-, Arac- und Wein-Punsch-Essenz,
ff. Jamaica-Rum, Cognac,
diverse gutgepflegte Roth- und Weiß-Weine
u. s. w. u. s. w.

Gustav Häberlein.

Auktion.

Sonnabend, den 22. December, von Vormittags 10 Uhr an sollen in Pulsnitz
Langestraße, in Heisel's Restauration eine große Partie **Frauenstrümpfe, Manns-
jacken, Unterhosen, Aermelwesten, Schultornister, Cigarren, Regen-
schirme u. noch Versch.** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Carl Betsche, Auktionator.

Malaga und Portwein von „The Continental
Bodega Company“

Mosel-, Rheinwein, Bordeaux-Wein,

Königspunschessenz

$\frac{1}{4}$ -Fl. M. 2.00, $\frac{1}{2}$ -Fl. M. 1.40.

Chocoladen, Cacao v. van Houten, Gebr. Stoll-
werck u. Jordan & Timäus,

Thermometer für Zimmer u. zu den
verschiedensten Zwecken, in feinsten Ausführung
auf Genauigkeit geprüft,
Parfümerien und Seifen von L. Jumpelt, Gust.
Lohse u. Bergmann & Co.

empfehlen die

Löwen-Apotheke Pulsnitz
Dr. M. Pleissner.

Winterhandschuhe!

Ericot-Handschuhe, schwarz und bunt, in
allen Größen, für Damen von 40 s an,
für Herren von 50 s an,

Ericot-Handschuhe, wildlederfarbig, für
Herren und Damen,

Ericot-Handschuhe mit Pelzbesatz,
gestrickte Handschuhe, schwarz und bunt,
Krimmer-Handschuhe mit und ohne Glacé-
lederbesatz, von 90 s an,

Glacé-Handschuhe, weiß, schwarz u. bunt,
Wildleder- und Waschleder-Handschuhe
u. s. w.

empfehlen in haltbarsten Qualitäten und un-
übertroffenen billigsten Preisen

Theodor Schieblich,

Obermarkt.

Ein Posten gefütterte Stoff-Handschuhe,
beste Qualität, wird, um schnell zu räumen,
unter Einkaufspreis ausverkauft.

Raucher!

Raucher!

Achtung!!

Sein großartiges Lager von nur

Qualitäts-Cigarren

von 3-20 Mark per 100 Stück
von

Cigaretten

der leistungsfähigsten Fabriken des In- und Auslandes
sowie von

Badet-, Rollen- und Rippen-Tabaken

empfehlen

F. Herm. Cunradi.



Naumann's Nähmaschinen

(mit in allen Culturstaaten pat. Fußbank)

weltberühmt durch das dazu verwen-
dete Material, die feine
Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich
auch von allen Uebrigen durch saubere Justirung
und größte Nähfähigkeit aus, wofür weitgehendste
Garantie geleistet wird.

Ueber $\frac{3}{4}$ Millionen im Gebrauch

Vertreter:

Bernhard Schöne, Rietschelstr.

Jeder Husten

wird durch Schleib's
verbesserte Katarrh-
pastillen in kurzer
Zeit radical beseitigt.

Beutel 35 Pfg. in Pulsnitz bei

A. Endler, Drogerie.

**Schletter's Fenchel-
Honig,**

vorzüglich bewährt bei Husten, Heiserkeit,
Katarrh etc., in Fl. mit Schutzm. à 50 u.
100 s empfiehlt Eugen Brückner.

Weihnachts-Preisliste von Eugen Brückner, Pulsnitz.

Preise für Backartikel.

Mehl aus der Hofmühle Plauen,	
Extrafines Kaiserauszugmehl	à Pfd. — M. 18 Pf.
— — — — —	à Meße zu 8 Pfd. 1 " 36 "
Ia. Griesler Auszugmehl	à Pfd. — " 16 "
— — — — —	à Meße zu 8 Pfd. 1 " 20 "
Bäckermundmehl	à Pfd. — " 14 "
— — — — —	à Meße zu 8 Pfd. 1 " 20 "
Gemahlener Zucker.	
Feinster gem. Raffinad	à Pfd. 26 $\frac{1}{2}$, bei 5 Pfd. — M. 24 Pf.
Stückenlumpen	Pfd. 26 $\frac{1}{2}$, bei 5 Pfd. — " 24 "
Puderraffinade	Pfd. — " 30 "
Rosinen.	
Extra Carab. Auslese	Pfd. — " 40 "
Extrafine Carab. Rosinen	Pfd. — " 35 "
— — — — — Elemé	Pfd. — " 30 "
Prima Vourla-Elemé	Pfd. — " 25 "
Extra Carab. Sultania	Pfd. — " 40 "
Carab. Elemé	Pfd. 25, 30 und — " 35 "

Corinthen.	
Feinste Vostizza-Corinthen	Pfd. — M. 30 Pf.
— Golf-Corinthen	" — " 25 "
Mandeln.	
Mandeln I, süß	" — " 70 "
— II, —	" — " 65 "
— bitter, gelesen	" — " 80 "
— II, —	" — " 75 "
Citronat, feinste helle Frucht	" — " 70 "
Gewürze.	
Bourbon-Vanille	pr. Schote 20 bis — " 25 "
Rein gem. Safran, Macisblüthe, Zimmet zu den billigsten Preisen.	
Citronen feiß frisch und billigt.	
Butter.	
Tafelbutter, Holsteiner	Pfd. 1 " 15 "
ff. Holsteiner Margarine	" — " 70 "

Chocoladen

nur garantiert reines Fabrikat von Th. Suchard, Neuchâtel und Petzold & Aulhorn.

Cacaos von C. van Houten, Hartwig & Vogel.

Stearinkerzen in verschied. Qualitäten u. Größen.

Baumkerzen in Stearin und Paraffin.

ff. Toiletteseifen,

passend zu Weihnachts-Geschenken.

Wein - Commissionslager

von Schönrock's Nachfolger, Dresden, Verkauf zu Originalpreisen frei ins Haus. Grosses Lager

von deutschem und französischem Cognac, Rum, Arac

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fl., sowie div. Liqueure, als: Benedictiner, Booncamp, Chartreuse, Aromatique etc. in Originalfüllung.

Alle Sorten Punsch-Essenzen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fl., feinste Marken.

Cigarren- und Cigaretten-Lager

Besonders empfehle ich noch mein reich assortirtes

in allen Preislagern, in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Kisten 5 % Rabatt.

ff. Holsteiner Tafelbutter,

ff. Süßrahm-Margarine, ganze u. gem. Raffinade,

Pompenzucker,

Sultania-Rosinen,

Bourla-

Elemé-

Corinthen,

Citronen, Citronat

rein gemahlene Gewürze

2c. 2c. 2c.

empfehle in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen

J. Herm. Cunradi.

Größte Auswahl!!!

J. Gichler,

Schneiderstr., 326 Langestraße 326 empfiehlt

Winterpaletots, groß, mit Futter, von 14 M. an,

wasserdichte Leders-Taschen, Stoffhosen, Westen, Saquets u. s. w.,

Arbeits-hosen von M. 1.70 an Unterhosen u. -Fäden, Kaiser-Mäntel u. s. w.

Bestellung nach Maß zu den billigsten Preisen.

Großes Stofflager!

ff. Speise-Leinöl,

frisch geschlagenes, Gustav Häberlein.

Familien - Nähmaschinen

der Firma Viebold & Lode, Meissen, hält großes Lager und empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk Hermann Schulze.

Dampfkessel - Fabrik

F.L. Oschatz, Meerane i.S.

liefert

Dmpfkessel

vorzüglichster Constructionen, in vollendeter Ausführung bis zu den grössten Dimensionen und für jeden Arbeitsdruck.

— Kesselschmiedearbeiten aller Art —

Schweissarbeiten.

— Rauchlose Feuerungs-Anlagen. —

Bernhard Knauths

aufrichtiges, verbessertes

Arnica - Haaröl

mit gesetzlich geschützter Etiquette

schützt bei öfterem Gebrauch untrüglich gegen Haarausfall, Kopfschuppen, Frauen-Kopfschmerz, befördert den Haarwuchs und kräftigt den Haarboden.

Originalflaschen zu 50 und 75 Pf. in Pulsnitz bei Felix Herberg, Drogerie.

Neue Bettfedern,

— gerissen und ungerissen, — von M. 1.40 an pr. Pfund, sowie fertige Betten, empfiehlt

Joh. Gichler.

Schneiderstr., 326 — Langestraße — 326

Zahlungsbefehle

zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.

Hasen!

Halte nächsten Sonnabend auf dem Markte mit frischgeschossenen Hasen feil.

Heinrich Berger aus Kamenz.

Als passendes Weihnachtsgeschenk, ff. Cervelatwurst,

ganz weich und halbweich empfiehlt B. Mierisch.

Nüsse,

sowie Christbaumlichter empfiehlt Ernst Kretschmar, Bolkensberg.

Sie husten nicht mehr

bei Gebrauch der berühmten

Kaiser's Brust-Bonbons

anerkannt bestes, im Gebrauch billigstes bei Husten, Seierheit, Katarrh und Verschleimung echt in Packeten à 25 $\frac{1}{2}$ in der Niederlage bei Gustav Häberlein.

Vinador

spanische Wein - Grosshandlung. Director Import feinsten alter

Weine,

Maaga, Madeira, Marsala, Sherry, Lacrimae Christi,

Portwein, roth u. weiß,

— Reinheit garantiert! —

Glasweiser Ausschank im

Restaurant Schützenhaus,

Alfred Schäfer, Pulsnitz.

Empfehle mein Lager von **Backartikeln,** als ff. Kaiser-Auszugmehl, Rosinen, Mandeln, Citronat, sämtliche Gewürze, ganze und gemahlene Raffinade, sowie **verschied. Kaffee's** bester Qual. gebrannt u. ungebrannt, einer geneigten Beachtung. Ernst Kretschmar.

Karpfen,

in großer Auswahl empfiehlt
H. Mierisch.

Maurer - Gesellen

finden bei hohem Lohn sofort dauernde Arbeit bei günstiger Witterung den ganzen Winter.
D. Reinhardt, Maurermeister, Königsbrück.

Puppenwagen,

in allen Größen, vom Einfachsten bis zum Feinsten,
sowie alle Arten

Korb - Waaren

in größter Auswahl hier am Platze empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Stelzer, Kurzgasse.

Corsets

in verschiedenen Ausführungen von 90 an,

Saxonia-Corsets, Gesundheits-Corsets, gestrickte Corsets
in allen Weiten und gut passenden Façon empfiehlt billigst

Theodor Schieblich,

Obermarkt.



Kuli-Hosenträger
mit unzerreißbaren Knopflöchern

Patent-Flügel-Rollen-Schnallen.

Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste und billigste Hosenträger.

Paar 2 Mark 50 Pfg.

Unsere Weihnachtspreisliste, ausgestattet mit 625 Illustrationen, wird gratis abgegeben und franko versandt.

J. Bargon Söhne,

Dresden, Wilsdruffer Str. 54 am Postplatz.

Hermann Schneider,

Schneidermeister, Pulsnitz, Obermarkt

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachts-Fest

fertiger Pelerinen-Mäntel,

Anzüge, Joppen, Hosen, Arbeitshosen u. s. W.

für Herren und Knaben,

ferner: Winter-Ueberzieher nach Maß von 20 Mark an,

Anzüge nach Maß von 25 Mk. an.

Bei vorliegendem Bedarf bitte um gütige Beachtung. D. D.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gerne bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwerer Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mich bei alledem Leiden ausgerechnete Dienste geleistet hat.
C. Schelm, Realschullehrer a. D., Hannover.

Auktion.

Freitag, den 28. Dezember, und nach Befinden den folgenden Tag, von früh 9 Uhr an soll durch die unterzeichneten Ortsgerichten, auf Antrag der Erben des verstorbenen Mühlenauszüglers Karl Gottlieb Bienert, dessen Nachlaß, bestehend in **Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Mobilien, Haus- und Wirtschaftsgeschäften, ein gut-erhaltener Pelz, 4 Taschenuhren, 2 Wanduhren, 1 gutes Sopha, Kommode, Schränke, Tische, Stühle**, verschiedenes Zimmerhandwerkzeug, 1 Schellengeläute, und noch vieles andere mehr, in **Karl Guhr's Schankwirtschaft** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Friedersdorf, den 18. Dez. 1894. Die Ortsgerichten.

Schönster Zimmerschmuck

ist ein Imit.

Sprechender Papagei

für 3 Mk. Gegen vorherige Einfindung des Betrages oder gegen Nachnahme versendet dies reizende Festgeschenk portofrei

Carl Schmidt, Versandhaus, Neustrelitz.



Clemens Müller-Nähmaschinen

anerkannt bestes Fabrikat

sowohl hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit u. schöner Ausstattung, als auch ihres leichten, ruhigen Ganges empfiehlt

Hermann Kurth,

Pulsnitz.

NB. Gleichzeitig empfehle mein Lager von **Haus- u. Küchengeräten** einer geneigten Beachtung. — **Reparaturen an Nähmaschinen** prompt und billig. D. D.

W. Angermann, Schneidermstr., obere Langegasse,

empfehlen **Winterüberzieher** von 12 Mark an bis zu den feinsten, desgl. **Winter-Jaquettes und Loden-Joppen, Knabenmäntel, Arbeitsachen, Unterhosen etc.**

in nur reeller Waare zu außergewöhnlich billigen Preisen. Bestellungen nach Maß werden unter Garantie des guten Passens ausgeführt.

Bedeutend im Preise herabgesetzte

Bilderbücher

sind zu haben in

B. v. Lindenau's Buchhandlung.

Pulsnitz. — Obermarkt.

Sehr passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen in Auswahl einem geehrten Publikum bewährte
Herm. Großmann'sche Nähmaschinen, 78 Mk.,
Winkelmann'sche 65 "
Triumph-Wasch- und Ringmaschinen,
Geldschränke und -Cassetten.

Neu! ff. **Fahrräder, 95^{er} Modelle, billigst!**
echte **Preciosa-Accordzithern**

mit unterlegbaren Notenkarten 15 Mark.
Neu!! Symphonion - Musikwerke, Neu!!
spielen 2000 Stücke der schönsten Melodien.

Brettinig.

Fritz Keller, Schlosserstr.

Capotten

für Damen und Kinder

in hochelegantesten Ausführungen in Seide, Plüsch, Chenille und Wolle,

Ball - Shwals

in geschmackvollsten Ausführungen von den billigsten bis hochelegantesten Dessins, empfiehlt in bekannt größter Auswahl und zu unübertroffenen billigsten Preisen

Theodor Schieblich,

Obermarkt.

Mein abgelagertes, gut assortirtes

Cigarren- und Cigaretten-Lager

in diversen Preislagen und Packungen in 1/10- und 1/20-Kisten, zu

Weihnachts-Geschenken

passend, empfehle ich hiermit einer gütigen Beachtung.

Franz Messerschmidt.

In Weihnachten 1894!

Es naht die heilige Weihnachtszeit, Wo stets die Liebe gern bereit, Zu öffnen fröhlich Herz und Hand, Auch wenn die Jugend längst entschwand. Das Auge sieht schon jetzt im Traum, Den lichtumstrahlten Tannenbaum, Und unter ihm in bunter Pracht, Was sonst das Christkind noch gebracht; Mir träumt, daß ich darunter schau' 2 Filzschuh für d's Haus' Frau. — Sie sind so warm, so wunderbar, Von wem sind nur die Filzschuh gleich? Zu Emil Hommel nach Niedersteina geht, Dort Hommel's Waarenlager steht. Und staunet an die reiche Pracht, Die hier der Weihnachtsmann gebracht, Filzschuhe, zart, man glaubt es kaum, Pantoffel, warm, mit Pelz und Flaum.

Nicht nur Filz, sondern auch Aermel = Westen, Unter = Jacken, Normal-Hemden, Unterhosen für Herren und Damen, Leibhosen, alle Sorten Handschuh, gewaltige Strümpfe und Socken, Kammgarn-Strümpfe und Socken, wollene Hemdchen, Shwals und Verschiedenes andere mehr. Wer seine Lieben will erfreu'n, Der laufe schnell bei Hommel's ein. Der Präsident.

Reiseförbe

in collosaler Auswahl empfiehlt
H. Stelzer.

Weinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungs-schwäche, Appetitmangel etc. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau, (Riesengebirge).

In Weihnachtsgeschenken

empfehlen alle Sorten **Kurz-, Galanterie- und Lederwaaren,**

Schmuck-Sachen, Uhrketten,

Glas- und Porzellan-sachen,

Tisch- und Taschmesser, echt russische

Gummiüberschuhe,

Regenschirme

2c. 2c. 2c. 2c.

J. G. Siebers.

Christbaum-Schmuck,

Christbaum-Dichthalter,

Christbaum-Ständer,

Blech - Spielwaaren

in großer Auswahl empfiehlt

E. Herrlich, Ramenzer Straße.

Apotheker Ernst Baettig's

„Dentila“

ist das zuverlässigste u. beste Mittel gegen „jeden Zahnschmerz.“

Recht zu haben per Fl. 50 Pfg.

in Pulsnitz Apoth. bei Dr. M. Pleissner.

Sophas und Rohr-Stühle

empfehlen Dsw. Sciple.



Gasth. zu den Linden in Oberlichtenau.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, sowie am Neujahrstage:
Theatralische Aufführung nebst lebenden Bildern,
 vom Männergesangverein zu Ober- und Niederlichtenau.
 Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Sitzplatz 30 Pfg. Stehplatz 20 Pfg.
 Ergebenst ladet ein
 Der Männergesangverein zu Ober- und Niederlichtenau.
 Adolf Schreier.

Die Kornspiritus-Brennerei und Liqueur-Fabrik

von
Franz Messerschmidt, Pulsnitz

empfeht zu **bevorstehenden Festen**
 ihre nur in feinsten Qualität bekannten Fabrikate in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Liter-
 flaschen und Probeflaschen

ff. Arac und Jamaica-Rum,
 deutschen und franz. Cognac,

ff. Punsch-Essenzen

der Firma Carl Cryselius, Leipzig,
 als: Royal-Schlummer- und Kronen-Punsch
 in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ -Originalflaschen,

beste in- und ausländische Roth- und Weiß-
 Weine,

Portwein, Sherry, Madeira, ff. Medicinal-Tokayer
 einer geneigten Beachtung.

Als Weihnachtsgeschenk

passend empfehle mein grosses Lager von

Regen-Schirmen

für Damen und Herren

von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten in nur solider, preiswerther Waare.
 Hochachtend

Rich. Borkhardt.

Dank und Nachruf.

In die tiefste Trauer versetzt durch das so plötzliche und unerwartete Hin-
 scheiden unserer innig geliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Enkelin

Amalie Auguste Schäfer,

verstorben im bald vollendeten 20. Lebensjahre, sagen wir noch herzlichsten Dank
 der Jugend zu Obersteina und Niedersteina, die die frühverbliebene Freundin unter
 Trauermusik vereint zu Grabe getragen und geleitet und ihr so reichen Sargeschmuck
 und einen ehrenvollen Nachruf gewidmet.

Zunigen Dank dem Herrn Lehrer Schlottnobau für die mit den Schülern
 angeklümmerten Trauergefänge und die zum Herzen gehende Rede am Sarge und
 dem Herrn Diaconus Schulze für die göttlichen Tröstungen an der Stätte seligen
 Friedens.

Tiefgefühltesten Dank den lieben Nachbarn und Freunden, die uns in dieser
 thränenvollen Prüfungszeit helfend und tröstend zur Seite gestanden und Allen
 von nah und fern, die durch Blumen Spenden und Grabesgeleit ihre liebevolle
 Theilnahme an unserem Schmerz bezeugt.

O Theure, die so schnell verschieden,
 Schlaf wohl im stillen Kämmerlein!
 Du warst so lieblich stets hinieden,
 So wirst Du unvergänglich sein
 Den Deinen, die so tiefbetrübt,
 Auch ihn, der innig Dich geliebt!

Obersteina.

Wir stehn gebeugt mit Händefalten
 Und beten still das Lied im Leid:
 Wer nur den lieben Gott läßt walten
 Und hoffet auf ihn allezeit.
 Er rief Dich ab, wir folgen Dir,
 Wenn einst auch wir vollendet hier!

Die tieftrauernde Familie Schäfer.

Dank und Nachruf.

Am 15. Dezember verschied sanft in dem Herrn unser innig geliebter Vater
 Schwieger- und Großvater, der Hausauszügler

Johann August Kaiser

in dem Alter von 75 Jahren.

Mit tieftrauernden Herzen sagen wir hier noch Dank den lieben Nachbarn,
 die unsern guten Vater freiwillig zu seiner letzten Ruhestätte getragen und Allen
 von Nah und Fern, die ihn in treuer Freundschaft mit dahin geleitet und seinen
 Sarg so reich mit Blumen bekränzt. Herzinnigen Dank dem Herrn Pastor Polster
 für die so gebiegene und trostvolle Rede an der Stätte seligen Friedens und dem
 Herrn Cantor Hauptmann nebst Schülern für die erhebenden Gefänge.

Auch Dir, o Vater, sei mit Thränen Dank
 Von uns für Deine Liebe einst im Leben,
 Wo Du gesorgt mit edlem Herzensdrang,
 Nun möge Gott Dir seinen Frieden geben!
 Zur sel'gen Mutter gingest sanft Du ein,
 Der Eltern Vorbild soll uns heilig sein!

Niederlichtenau, Oberlichtenau und Mittelbach.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Zu bevorstehenden Festtagen

bringe mein gut assortirtes Lager in

Roth- u. Weissweinen,

ff. Jamaica-Rum, Arac,

deutschen und franz. Cognac

etc. etc. etc.

in empfehlende Erinnerung.

Alwin Ender.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in größter Auswahl

reinseidene Damentücher v. 80 Pf. an,

„ Herrentücher v. 2 Mk. an,

sowie

halbseidene, wollene u. s. w.

in allen Größen und Preislagen

Theodor Schieblich,

Obermarkt.

Sonntag, den 23. Dezember

Schweinsknöchel mit
Sauerkraut.

Sonnabend, frische Grützwurst.

Dhorn.

G. Weizmann.



— Ein schönes —
Weihnachtsgeschenk

ist immer eine hübsche
Fisch- od. Kommoden-
decke!

Reichhaltiges Lager

in

Neuheiten

von

Tischdecken,

Kommodendecken,

Sophadecken,

Bettvorlagen zc.

Specialität:

Gummi-Tischdecken

in reizenden Dessins.

Billigste Preise!

Carl Henning.

Zu den Feiertagen

empfeht: **Mastrindfleisch, Hammel-**
fleisch, fettes Landschweinefleisch,
Kalbsteisch, frische Cervelatwurst,
rohen und gekochten Schinken,
 sowie versch. Sorten Wurst. Eh. Eckardt.

Hemdenbarchent

in vielen, nur guten

Qualitäten,

fertige Hemden

für Männer, Frauen und

Kinder,

Barchent-Betttücher

in weiss und bunt,

Schlafdecken

empfeht zu billigsten

Preisen

Friedr. Hahn.

Wallnüsse,

à 25 S.

empfeht

Gustav Häberlein.

Ein paar kräftige

Arbeitsfrauen

werden für die Fabrik gesucht.

Zu erfragen in der Expedition djs. Bl.

Heute, Freitag Abend, frische Hausfchl.
Blut-, Leber- u. Grützwurst.
 frische Gallertschüssel, empfehlt
Ehrhardt Eckardt.



Herren-Cravatten

in überraschender Aus-

wahl,

neue, schöne Façons in

den prächtigsten hel-

len und dunklen Sei-

denstoffen.

empfeht zu billigsten

Preisen

Carl Henning,

am Neumarkt.

Pariser Welt-Diorama

in Herrn

Hensel's Restauration
 in Pulsnitz.

Sonntag u. Montag, 23. u. 24. Dezbr.

und folgende Tage:

Die Pariser Welt-Ausstellung
 mit dem Eiffelturm in 50 Original-

Fotoplastischen Darstellungen.

Diese Ausstellung ist sehr interessant auch

für Damen und Kinder.

Eintritt 15 Pfg., Kinder 10 Pfg., 18 Karten

1 Mark.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Josef Ender.

Barchent-Betttücher

in grosser Auswahl,

Stück von 1,25 M. an

empfeht

Carl Henning.

Commis-Gesuch.

Auf das Bureau einer Band-

fabrik in Süddeutschland wird ein

jüngerer Commis gesucht. Den Vor-

zug erhalten solche, die in baumwollenen

und leinenen Stapel-Artikeln Branche-

kenntnisse haben und die einschlägige

Kundschaft kennen. Offerte mit Ge-

haltsansprüchen und Angabe über die

bisherige Thätigkeit befördert unter

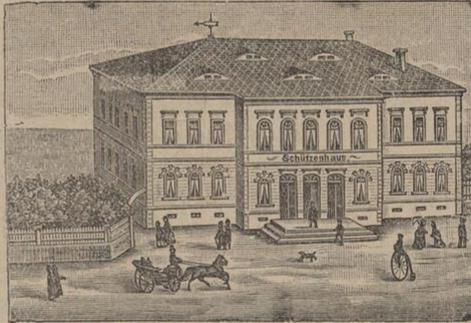
E. H. 1118 Rudolf Mosse
 in Stuttgart.

Schützenhaus Pulsnitz.

Den 1. Weihnachts - Feiertag:

Grosses Extra-Concert vom Pulsnitzer Stadtmusikchor

unter Leitung des Stadt-Musikdirektors
H. Gierth.



Mitwirken des allbeliebten, tüchtigen
Gesangshumoristen

Richard Merker aus Dresden.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.
Billets im Vorverkauf, à 30 s, sind
bei Herrn F. Mick und im Schützen-
haus zu haben.

Saal neu dekoriert!

Berschanf von **Pulsnitzer Einfach, Felsenkeller-Lager, Libotschauer Böhmisches** und **Münchener Spatenbräu!**
Einen höchst genussreichen Abend versprechend, ladet zu zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein **Alfred Schäfer.**

Schützenhaus.

Empfehle während
der Feiertage

echt Münchener

Spatenbräu!

Hochachtungsvoll

Alfred Schäfer.



Restaur. Schwedenstein.

Zu dem

Familienabend

des Kgl. Sächs. Militär-Vereins zu
Obersteina

am 1. Weihnachtsfeiertag Abend ladet
die geehrten Kameraden mit ihren werthen
Frauen hiermit noch ganz ergebenst ein
Bruno Philipp.



Mittwoch, den 2. Feiertag, wo
von Abends 7 Uhr an

Tanzmusik

stattfindet, ladet ergebenst ein
Obersteina. **Heinr. Steglich.**

Silberweide Ohorn.

Sonnabend und Sonntag:

Schweinsknödel,

sowie

Bratwurst m. Sauerkraut.

Hierzu ladet freundlichst ein
Julius Frenzel.

Wo gehen wir den ersten Feiertag hin?
Alle nach Friedersdorf, da ist schöne
Abendunterhaltung.

Homöopath. Verein Pulsnitz u. Umg.

Sonntag, d. 23./12. Nachmittags 3 Uhr

Generalversammlung.

Steuereinnahme, Vertheilung von Listen
u. s. w.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen un-
bedingt nöthig. **D. B.**

Frisch eingetroffen
empfehlen

ff. geräucherten Aal,

feinste Elbinger Bricken,
Sardinen à l'huile

in verschiedenen Marken,

Stralsunder Brat-Heringe,

Delikatess-Heringe,

echten Emmenthaler und
Limburger Käse.

Alwin Ender.

Das Tageblatt

„Deutsche Wacht“

Central-Organ der deutsch-sozialen
Reform-Partei,

kostet vierteljährlich bei allen Postanstalten
2 Mark 75 Pf.

Bestellungen und Annoncen nimmt
jederzeit entgegen

Bernhard Thomas,
Leberhandlung.

Bratwurstschmaus,

Sonntag, den 23. Dezember, wozu ergebenst
einladet

Niedersteina.

H. Schäfer.

Die nächste Nummer

dieses Blattes gelangt der Feiertage wegen bereits
Montag, den 24. ds., Abends 7 Uhr,
zur Ausgabe. — Inserate zu dieser Nummer bitten wir gefl.
bis **Vormittags 9 Uhr** selbigen Tages in unsere Hände
gelangen zu lassen.

Pulsnitz.

G. V. Förster's Erben.

Den so beliebten, von mir selbst-fabricirten

ff. Weinpunsch,

à Liter M. 1.50, à Flasche M. 1.30, empfehle hiermit einer geneigten Beachtung.

Franz Messerschmidt.

Gasthof Böhmisches-Bollung.

Mittwoch, den 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte **Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein

Ad. Barthel.

Durch den Königl. Sächs. Militärverein zu Ohorn soll den 1. Weihnacht-
feiertag im Gasthof „zur König Albert-Gasse“, ebendasselbst, von Abends 7
Uhr an

Abend-Unterhaltung

mit Nebelbildern und Zitherspiel

stattfinden. — Entrée 15 s.

Nachmittags von 3—5 Uhr findet dieselbe Unterhaltung bei freiem Eintritt für die
Schulkinder zu Ohorn statt. Für Erwachsene, welche Kinder begleiten, Entrée 10 s.
Freunde und Gönner ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Gasth. goldne Aehre, Friedersdorf.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wobei mit div. kalten und warmen Speisen, sowie Kaffee und Stollen bestens aufwartet
und wozu ergebenst einladet **Ed. Richter.**

Geschäfts-Verlegung!

Den geehrten Bewohnern von Pulsnitz und Umgegend die ergebene Mittheilung,
daß ich mein

Blumen- und Bindegeschäft

vom Neumarkt nach der Kamenzerstrasse in das Haus des Herrn Töpfermeister
J. Thomschke verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle **blühende Blattpflanzen** in reichster Aus-
wahl als schönes Weihnachtsgeschenk,
Achtungsvoll

Albert Seitmüller.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe
mein grosses Lager von

Paletots, Capes, Jaquettes, Kindermänteln und Jacken

in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig mache auf meine grossartige Auswahl in

Kleider - Stoffen, Damentuch, Lama und Flanellen

aufmerksam.

Indem ich den mich Besuchenden billigste Preise und reellste
Bedienung zusichere, zeichne
Hochachtungsvoll

Aug. Rammer jr.

Pulsnitz, Langegasse 27.

Ausverkauf!

Wer ein billiges Weihnachtsgeschenk kaufen will, wende sich an das Schuh-
warengeschäft von

M. Jaker, Kamenzerstrasse 207.

Dieszu eine Beilage und das „Sächs. Sonntagsblatt“ Nr. 51.

Mein Lager in frisch angekommenen

Backartikeln,

als Sultania- und Elemé-Rosinen,
Corinthen, Mandeln, Citronat, Citro-
nen, Vanille, sämtliche Gewürze,
ganze u. gem. Raffinade,
sowie

Kaffee's

in feinsten Mischungen, gebrannt u. ungebrannt,

ff. holländischen Cacao,

Chocolade u Pralinés d. Compagnie
française Strassburg,

Sardinen à l'huile, ff. Brabanter Sardellen,
ff. Jungfern- u. Non plus ultra-Oel,

chinesische Thee's
u. s. w.

empfehlen einer geneigten Beachtung

Franz Messerschmidt.

Feinere Wäsche,

Kragen aller Façon's, Vorhemdchen
und Manschetten,

Oberhemden, Serviteurs
u. s. w.

Senden für Herren u. Damen,
Taschentücher, weiß und bunt,

Gummi- u. Universal-
Wäsche

empfehlen in allen Weiten und Größen bei
größter Auswahl zu billigsten Preisen

Theodor Schiebllich,

Obermarkt.

Kaffee u. Kuchen

empfehlen zu den Festtagen

Windmühle Obersteina. **F. Richter.**

Hochfeine Holsteiner

Molkerei-Butter,

à 110 s,

empfehlen **Gustav Häberlein.**

Rhein-Nüsse

empfehlen

F. Herm. Cunradi.

Cravatten

in reichster Auswahl traf en ein und empfehlen
enorm billig das **Putzgeschäft** von

Martha Freudenberg,

Neumarkt.

Blühende Pflanzen,

als

Mai-Blumen, Tulpen,

Nazaleen, Camellien

u. verschiedene andere **Blatt- u. blühende**
Pflanzen in großer Auswahl zu billigsten
Preisen empfiehlt einer geneigten Beachtung

G. Reiff,

Rittergut Pulsnitz.

Billige

Taschentücher!

Ein Posten weisser reinleinerer
Taschentücher mit und ohne Kant en, in
verschiedenen besseren Qualitäten offerirt als
Gelegenheitskauf, soweit der Vorrath reicht,
unter Fabrikationspreis

Carl Henning,

am Neumarkt.

Eine fast neue Harmonika
ist billig zu verkaufen. Obersteina 62 b.

Eine möbelirte Wohnung,

bestehend aus Wohnzimmer und Schlafstube,
ist zu vermieten bei

Bernhard Thomas,

Leberhandlung.

